

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtgrünland 1,7 km westl. Stolpe						X								0 4 0 9 - 1 3 3 - 4 0 0 2															
Standort /Geologie																													
vermoorte glaz. Abflussrinne																													
Naturraum Grenztal und Peenetal														Film-Nr.				Bild-Nr.											
2 0 2														Luftbild-Nr.				0 5 1 7											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 4 8 4											
Ostvorpommern														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB											
08641														NLP				FND				NP				FFH-Geb.			
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				Wald-Totalreservat			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB				FnB							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						G F R G F D						U M D																	
% 8 5						1 5																							
Vegetationseinheiten																													
Kriechhahnenfuß-Sumpfsseggen-Feuchtweide, Sumpfsseggen-Feuchtweide, Rasenschmielengrasland																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Artenarme Feuchtweide auf entwässertem, degradiertem Torfstandort in der Niederung eines Peene-Seitentales, umgeben von Intensivgrasland. Sumpfssegge und Gem. Rispengras sind die bestimmenden Arten. Als Störungszeiger sind Gundelrebe und Kriechender Hahnenfuß zahlreich vertreten. Vereinzelt kommt Wiesenschaumkraut (Rote Liste) vor. Das Feuchtgrünland ist mit nicht geschütztem Grünland verzahnt, das von Gem. Rispengras und Rasenschmiele gebildet wird und in dem Seggen kaum vertreten sind.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 1 3 3 - 4 0 0 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Poa trivialis		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Deschampsia cespitosa	Glecoma hederacea	Ranunculus repens	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Cardamine pratensis</u>	Holcus lanatus	Phalaris arundinacea	Taraxacum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.11.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0